

Perry Rhodan Webchronik

www.prchronik.com

Perry Rhodan Heft Nr. 1055

Das psionische Labyrinth

Die Superintelligenz greift an -
und Perry Rhodan muß sich bewähren



Autor: H. G. Ewers
Titelbild: Johnny Bruck

Zusammenfassung: Rolf-Peter Harms

Hauptpersonen:

Perry Rhodan - Der Terraner ist bereit, sein Leben zu opfern.

Roi Danton und **Waylon Javier** - Zwei Gefangene des psionischen Labyrinths.

Oliver Javier - Der Sohn des BASIS-Kommandanten wird gejagt.

Eternazher - Eine Projektion des Bösen.

Lethos-Terakdschan - Neuer Hüter des Domes Kesdschan.

Mit Hilfe des Auges erreicht Perry Rhodan die AINO UWANOK auf Khrat, wo er vom stellvertretenden Kommandanten Meng Faischü informiert wird. Zur Zeit sind zwei Space-Jets und vier Shifts verschollen, wobei Rhodan postuliert, sie wären in einem psionischen Labyrinth gefangen, das durch den mentalen Sturm entstanden sei.

Die Gruppe Roi Danton, Waylon Javier, Les Zeron, Siria Osinskaja und Unaire Zahidi lässt den toten Ertruser Omdur Kuwalek zurück, und versucht mit dem Shift die im Orbit stehende BASIS zu erreichen, die für sie immer noch nicht sichtbar ist.

Rhodan startet in Begleitung von Nereide Hafner und Jamie Wilcox in einer Jet zum Dom Kesdschan. Doch das psionische Labyrinth lässt nun auch den Dom als Bezugspunkt verschwinden.

Auf der BASIS versucht Sandra Bougeaklis die Hamiller-Tube zu isolieren, was aber nicht möglich ist. Kurz darauf gilt auch noch Oliver Javier, der Sohn des Kommandanten, als verschwunden.

Olli-Bolli hält sich längere Zeit bei der komatösen Demeter auf. Danach verlässt er die Wyngerin und läuft wie in Trance zu dem Siganesen Sirtan Fining. Der Empath spürt, dass eine von Seth-Apophis ausgehende Kraft die Hamiller-Tube kontrolliert, woraufhin der Junge erklärt, er werde Hamiller retten.

Der falsche Domwart Eternazher taucht wieder auf und versucht, die Gruppe Danton auf Khrat zu halten. Er gibt offen zu, eine Projektion der Superintelligenz Seth-Apophis zu sein. Doch die Terraner starten und erreichen ein Gebilde im Orbit, das an eine Burg der Zeitlosen erinnert.

Rhodan und seine beiden Begleiter landen nahe einer mittelalterlichen Burg. Sie betreten sie und beobachten unter anderem fünf menschliche Schatten, wovon einer als Rhodans Sohn identifiziert wird. Der Terraner versucht Kontakt aufzunehmen, was aber misslingt.

Auf der BASIS wird Olli-Bolli von der Tube gejagt, andererseits aber auch gewarnt. Der Junge hat so etwas wie Vater/Mutter-Gefühle in der Tube geweckt und diese dadurch zum Widerstand gegen die Seth-Apophis-Komponente angeregt.

Rhodan, Hafner und Wilcox verlassen die Burg und kehren zur UWANOK zurück. Anschließend will Rhodan allein zum Dom vorstoßen und trägt dabei nur einen Serun (SE mi- R econstituent-UN it). Auf seinem Weg durch das psionische Labyrinth wird er mit Ereignissen aus der Vergangenheit konfrontiert. Rhodan begegnet dem Arkoniden Crest auf Luna, befindet sich mit Icho Tolot in der Hohlwelt Horror, steht auf D-Muner Rhodan II gegenüber, betritt mit Ganerc-Callibso den Planeten Bardioc, beobachtet, zusammen mit Atlan, auf der SOL im Orbit von Drackrioch die Vereinigung der Duuhrt mit BARDIOC.

Plötzlich jedoch steht er mitten im Dom Kesdschan und Rhodan sieht eine ehe Flamm, die zu erlöschen droht. Er weiß, dass es ein Symbol für den Orden der Ritter der Tiefe ist und die Legende verkörpert, das alle Sterne verlöschen werden, wenn der letzte Ritter stirbt. Rhodan spürt auch das Bewusstsein des Hathors Terak Terakdschan, der den Orden als Nachfolgeorganisation für die Porleyter gegründet hat. Letztlich erkennt er, das sich auch Tengri Lethos im Dom befindet, wo die Bewusstseine aller Ritter bewahrt werden, die im Kampf für das Gute im Universum gestorben sind. Auch er geht in den Dom auf – und im gemeinsamen Kampf gegen die Seth-Apophis-Komponente erringen Lethos-Terakdschan und Rhodan den Sieg. Am 10. Mai normalisieren sich die Verhältnisse im Yghmanor-System wieder.